

### > VDKF <

#### Specht und Jeschkeit zu Vizepräsidenten gewählt

Auf der Mitgliederversammlung des Verbands Deutscher Kälte-Klimafachbetriebe e.V. (VDKF) wurden turnusgemäß die Vizepräsidenten gewählt. Von sechs Kandidaten setzten sich Walter F. Specht, der auch gleichzeitig Bundesinnungsmeister des BIV ist (Wiederwahl), und Reinhard Jeschkeit (Neuwahl) durch. Vorsitzender bleibt Christian Scholz. Interessante Einblicke über die Finanzierung der Organisation vermittelte Geschäftsführer Rudolf Pütz. So stehen dem VDKF e.V. für seine Arbeit laut CCI-Meldung rund 1,1 bis 1,2 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Das Geld kommt zu etwa 25 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen (ca. 275 000 Euro), zu rund 70 Prozent von der VDKF GmbH aus Erlösen der Fachmesse IKK (ca. 800 000 bis 900 000 Euro) und zu 5 Prozent (ca. 70 000 bis 80 000 Euro) aus sonstigen Wirtschaftsaktivitäten. Die Ausgaben liegen um einige tausend Euro unter den Einnahmen. Der konsolidierte Umsatz von GmbH und e.V. betrug im Jahr 2004 rund 6,2 Millionen Euro und stammt im wesentlichen aus der verbandseigenen Fachmesse IKK.



Das VDKF-Präsidium: (v. l.) Reinhard Jeschkeit, Präsident Scholz, Walter F. Specht und Hauptgeschäftsführer Rudolf Pütz

### > Solvis <

#### Thiemann ist Vertriebsleiter

Am Braunschweiger Unternehmenssitz von Solvis stärkt Wolfgang Thiemann als vierter Vertriebsleiter die Region Mitte-West sowie den Export nach Westeuropa. Daneben sind Heinz Schmitz für die Region Nord-Ost, Karsten Wohlfahrt für die Region Mitte-Süd und Uwe Viertel für die Regionen Süd-West und Süd-Ost zuständig. Mit fünf zusätzlichen Gebietsvertretern für Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen hat der Heizsystem-Hersteller zudem sein Vertriebsnetz auf 25 Kundenbetreuer im gesamten Bundesgebiet erweitert.



Wolfgang Thiemann

### > Elco <

#### Staudinger berichtet an Strebel

Wie bereits in SBZ 12/2005 berichtet, übernimmt Ulrich Staudinger zum 1. September 2005 als Country Manager den Vorsitz der Geschäftsführung bei der Elco GmbH (früher Elco Klöckner). Zum Management der deutschen Marktorganisation Elco, die seit 2001 der italienischen Merloni TermoSanitari-Gruppe (MTS) angehört, gehören Daniel Bertschi (IT), Frank Bode (Service), Dr. Bernd-Michael Brunck (Finanzen) und Wolfgang Nägele (Personal). Ulrich Staudinger wird an Rudolf Strebel (59), Direktor der MTS Group, berichten. Strebel ist Area Manager Central Europe für Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland. Er verantwortet sowohl die strategische Ausrichtung, wie auch das Gesamtergebnis aller MTS-Unternehmen für diese Länder.



Der neue abd-Vorstand (v. l.): Alexander K. Althof, Feiko Westra, Helmut Dubke, Günter Keerl

### > abd < Vorstand gewählt

Der Arbeitskreis baden und duschen (abd) wählte Anfang Juni 2005 in Köln turnusgemäß seinen Vorstand. Alexander K. Althof (Kaldewei-Geschäftsführung) wurde als Vorsitzender bestätigt. Neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Feiko Westra (Duscholux-Geschäftsführer Vertrieb). An die Spitze des abd-Marketingausschusses wählte das Gremium Günter Keerl (Kermi-Marktbereichsleiter Sanitär). Sein Stellvertreter wurde Helmut Dubke (Koralle-Vertriebsleiter).



**Bernhard Brinkmann, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Uponor Zentraleuropa**

Die Uponor-Gruppe will ihr Systemangebot weltweit ab 2006 ausschließlich unter dem Markennamen Uponor führen. Ziel dieser Konzentration ist es, ein stärkeres Markenprofil zu erarbeiten und so die Voraussetzungen für einen erfolgreicherer Marktauftritt zu schaffen. Die internen

## > Uponor <

### Konzentration auf eine Marke

Vorbereitungen, um die bisherigen Markennamen Wirsbo, Unipipe, Ecoflex, Velta und Cronatherm durch die Marke Uponor zu ersetzen, laufen bereits auf Hochtouren. „Wir organisieren unseren Vertrieb passend zur zukünftigen Markenausrichtung neu. Dazu zählt u. a. die Integration der Außendienstmitarbeiter der bisherigen Systemmarken in einen gemeinsamen Uponor-Außendienst bis Anfang

2006“, erklärt Bernhard Brinkmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Uponor Zentraleuropa. Begleitend dazu entsteht auch ein neuer visueller Markenauftritt. Ab dem kommenden Jahr werden die Systeme dann einheitlich unter der Marke Uponor komplett aus einer Hand angeboten und verkauft. Die Marke Polytherm wird schwerpunktmäßig als Hausmarke eines Großkunden weitergeführt.

## > Oystertec <

### Neuer Firmenname

Die mit zu den führenden europäischen Herstellern von Verbindungstechnik zählende britische Oystertec plc hat sich umbenannt und heißt seit Anfang Juni 2005 Advanced Fluid Connections plc. Der Konzern erwirtschaftete nach eigenen Angaben im zurückliegenden Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von 105,9 Millionen £ und lag damit um 5,2 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Großen Anteil an dieser Entwicklung soll die von der IBP geführte „Plumbing Division“ gehabt haben, die mit einem Umsatz von 81,6 Millionen £ ein Plus von 6,5 % erzielte und damit ihre bereits im Vorjahr vorgelegten Zahlen erneut bestätigte.

## > Duravit <

### 12,4 % Umsatzplus

Auch im Geschäftsjahr 2004 setzte Duravit nach eigenen Angaben den Wachstumskurs der Vorjahre erfolgreich fort. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Duravit-Gruppe eine Steigerung des Umsatzes an Dritte um 12,4 % von 161,9 Millionen Euro auf 182 Millionen Euro.

Der Umsatz der Duravit AG betrug im selben Zeitraum 141,8 Millionen Euro (127,3 Millionen Euro).

Nach Unternehmensangaben entwickelt sich der deutsche Sanitärmarkt immer noch nicht zufriedenstellend. Dennoch erreichte Duravit sowohl beim Keramik- als auch beim Gesamtumsatz ein Plus und konnte sich so im deutschen Markt mit einem Zuwachs von 4 % positiv entwickeln. Der Auslandsanteil am Umsatz der Duravit-Gruppe stieg auf nunmehr 68 % (64,9 %).



**Blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 zurück (v. l.): Dr. Thomas Schweisfurth, Vorstand Marketing und Vertrieb, Dr. Horst D. Elsner, Vorstandsvorsitzender und Jérôme Perrod, Vorstand Operations**

## > Wilo <

### 7,2 % Umsatzsteigerung

Die Wilo AG konnte nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2004 ihren Konzernumsatz weltweit um 7,2 % von 616,6 Millionen auf 660,8 Millionen Euro steigern. Der EBIT liegt mit 66 Millionen Euro bei 10 % des Umsatzes, im Vorjahr waren es noch 7 %. Das Dortmunder Unternehmen vermeldet in Deutschland einen leicht gestiegenen Marktanteil im Stammgeschäft, der Umsatz in Höhe von 156,5 Millionen Euro weist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 6,9 % auf. In Frankreich, dem zweiten gro-

ßen europäischen Markt des Pumpenspezialisten, erhöhte sich der Umsatz um 8 %. Im drittgrößten Einzelmarkt Korea lag das Wachstum bei 7,3 %. Eine Steigerung im zweistelligen Prozentbereich verzeichnen die osteuropäischen Märkte: Der Umsatz wuchs hier auf fast 100 Millionen Euro.

Die Investitionstätigkeit von Wilo lag nach dem 2003 erfolgten Zukauf des Hofer Tauchmotor-Pumpenherstellers EMU in 2004 bei 24,3 Millionen Euro. In 2005 sind Investitionen in Höhe von mehr als 30 Millionen Euro geplant, davon 12 Millionen allein in Dortmund.

## › Hansgrohe ‹

### Jubiläum der besonderneren Art

Am 14. Juni dieses Jahres jährte sich zum 100. Mal die Eintragung der Hansgrohe AG mit Sitz in Schiltach ins Handelsregister. Mit dem Eintrag – 1905 noch unter der Bezeichnung „Hans Grohe, Metalldruckwaren“ – vollzog Firmenchef und Namensgeber Hans Grohe fast auf den Tag genau vier Jahre nach Betriebsgründung den Schritt vom bloßen Hand-



Firmenschild aus den ersten Jahren der 1901 von Hans Grohe gegründeten Metalldruckerei

werks- zum Handelsunternehmen. Eine Entscheidung, die bis heute Bestand hat: Mit seinen mittlerweile 24 Vertriebsgesellschaften zwischen Atlanta und Tokio vertreibt der Schwarzwälder Sanitätspezialist 2005 seine Produkte und Badlösungen rund um den Globus.

## › FGK ‹

### Erfolgreiche Normungsarbeit

Das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK) berichtet von wichtigen Themen, die es in wesentlichen Bereichen des Normungswesens aufgegriffen und in verschiedenen Normungsgremien, teilweise unter FGK-Obmannschaft bearbeitet hat.

So überarbeitete der Arbeitsausschuss Wohnungslüftung die DIN 1946 Teil 6 und erstellte die ergänzende Produktnorm DIN 1946 Teil 10 für die Geräteanforderungen (erscheinen im Herbst 2005 als Entwurf). Die geplante europäische Systemnorm zur Wohnungslüftung (prEN 14788), die nur in unzureichendem Maße die FGK-Interessen vertritt, konnte verhindert werden. Ein neuer Anlauf hierzu wird

national abgespiegelt. Die nationale Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gesamtenergieeffizienz im Rahmen der DIN V 18599 wurde für den Bereich der Klima- und Lüftungstechnik durch die Obmannschaft und Beteiligung der FGK-Mitglieder erstellt und steht für die Verwendung in der EnEV 2006 zur Verfügung. Für wichtige Grundlagennormen wie die EN 13779 konnten nationale Spiegelgremien und eine Vertretung in den europäischen Arbeitsgruppen geschaffen werden. Die kommissarische Leitung dieses nationalen Spiegelgremiums durch das FGK konnte erfolgreich an einen Vertreter der Industrie übergeben werden, wobei die Vertretung durch das FGK sichergestellt ist.

## › Solarwärme ‹ Neue Förderung des Bundes

Wie das Bundesumweltministerium mitteilt, wurden seit dem 1. Juli 2005 die Fördersätze für Solaranlagen zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung von derzeit 110 Euro je m<sup>2</sup> Kollektorfläche auf 135 Euro angehoben. Damit sollen diese Kombi-Anlagen, die die Solarwärme gegenüber Anlagen zur reinen Brauchwassererwärmung besser ausnutzen, zukünftig besser gestellt werden.

Eine leichte Absenkung der Fördersätze für Solarkollektoren betrifft dagegen nur die reinen Brauchwasseranlagen – und diese fällt mit einer Absenkung der Fördersätze um 5 % von 110 Euro auf 105 moderat aus. Steigende Ölpreise und um 10 % gesunkene Investitionskosten seit zwei Jahren dürften laut Aussage des Bundesumweltministeriums die Reduzierung der Förderung, die bei einer Standard-Kollektorgröße von 6 m<sup>2</sup> etwa 30 Euro ausmacht, mehr als kompensieren.

Neu seit 1. Juli 2005 ist auch die Möglichkeit für Schulen, neben der Förderung von Solarkollektoranlagen und automatisch beschickten Biomasseanlagen einen Bonus für zusätzliche Maßnahmen zu erhalten, die den Betrieb der Anlage für Schüler, Lehrer und Eltern anschaulich machen. Der neue Programmteil „Wärme aus Erneuerbaren Energien in der Schule“ ersetzt die bisherige Förderung von Photovoltaikanlagen auf Schulen, denn solche Anlagen können seit dem vergangenen Jahr die Einspeisevergütungen nach dem EEG erhalten.

Die neuen Förderkonditionen gelten für Anträge von Privatpersonen und Kommunen, im Programm „Wärme aus Erneuerbaren Energien“ für Träger von Schulen, die ab dem 1. Juli 2005 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingehen. Das Bundesumweltministerium stellt für die Förderung von Investitionen im Bereich Erneuerbare Energien im Rahmen des Marktanreizprogramms in diesem Jahr 193 Millionen Euro zur Verfügung ([www.bafa.de](http://www.bafa.de)).

## › Elco ‹

### Zuschüsse zur Solarförderung

Unter dem Motto „Jetzt! Elco Solarförderung und Systembonus“ bietet Elco bis zum 31. Dezember 2005 hauseigene Zuschüsse zur staatlichen Solarförderung an.

Konkret bedeutet dies: Jeder Hauseigentümer, der bis Ende des Jahres einen „Solatron A 2.3.“-Flachkollektor von Elco installiert, wird mit einem Zuschuss in Höhe von 20 Euro pro m<sup>2</sup> Netto-Kollektorfläche belohnt. Für die Vakuumröhren-Kollektoren der Produktlinien „Astron“ und „Auron DF“ gibt's sogar eine Förderung in Höhe von 30 Euro pro m<sup>2</sup> Netto-Kollektorfläche. Bauherren und Modernisierer, die ein komplettes, aus Öl- oder Gaskessel, Speicher und Solaranlage bestehendes Heizsystem von Elco bestellen, erhalten zusätzlich zur Einzelförderung der Solaranlage noch einen Systembonus in Höhe von 150 Euro.

Weitere Informationen: Tel. (0 61 05) 9 68-0, Telefax (0 61 05) 9 68-2 39, [www.elco.net](http://www.elco.net)

## › Brennstoffzelle ‹

### „f-cell“-Kongress 2005

Vom 26. bis 28. September 2005 findet bereits zum fünften Mal der „f-cell“-Kongress zum Thema Brennstoffzelle in Deutschland statt. Auch dieses Jahr erwarten die Veranstalter, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH in Kooperation mit DaimlerChrysler und dem Umweltministerium Baden-Württemberg, wieder etwa 500 Teilnehmer aus 20 Nationen zu dem Stuttgarter Forum, das sich an Produzenten und potenzielle Anwender der umweltfreundlichen Zukunftstechnologie wendet. Die mit der Organisation betraute Peter Sauber Agentur, Gerlingen, konnte bereits 50 Referenten aus Wissenschaft und Praxis für das Symposium am 26. und 27. September gewinnen. So stehen bereits Chris Curtis, Vorsitzender des Verbandes Fuel Cells Canada sowie Dr. Hugo Vandendorpe, Executive Vice President der belgischen Hydrogenics Corporation, Stuart Energy Europe, auf der Rednerliste. Weitere Informationen unter [www.f-cell.de](http://www.f-cell.de).

## › Wirtschaftslage ‹

### Pleitewelle ebbt nicht ab

Nach einem minimalen Rückgang 2004 wird die Zahl der Firmeninsolvenzen in diesem und im nächsten Jahr wieder steigen. In ihrer jüngsten Insolvenzprognose prognostiziert die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG, Deutschlands führender Kreditversicherer, einen Anstieg um 1 % auf 39 600 Insolvenzen in 2005. Nach der Beruhigung im 1. Quartal 2005 zeichnet sich damit eine wieder verstärkte Dynamik im Jahresverlauf ab. Im nächsten Jahr könnte sogar die Rekordmarke von rund 40 000 Pleiten erreicht werden. Die Summe der gerichtlich angemeldeten Forderungen steigt nach einem Rückgang in 2004 um 12 % auf 26,7 Milliarden Euro auf rund 28,0 Milliarden Euro in diesem und im nächsten Jahr. Weitere Informationen gibt es unter [www.eulerhermes.de](http://www.eulerhermes.de)

## › Umweltschutzpreis ‹ Umwelttechnik-Spezialist räumt ab

Die Heinsberger Jürgen Hohnen GmbH erhielt am 15. Juni 2005 in Düsseldorf den Umweltschutzsonderpreis der NRW Bank des Jahres 2005 für das nordrhein-westfälische Handwerk. Der mit 2500 Euro dotierte Preis in Form einer Urkunde und eines Schecks wurde „für herausragende handwerkliche Leistungen

zum Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen“ vergeben. Dies ist bereits der dritte Preis, den das Unternehmen, das sich vor allem auf erneuerbare Energie- und Umwelttechnik spezialisiert hat, innerhalb von zwei Jahren erhält: 2003 gewann es einen mit 5000 Euro dotierten Preis für „Führung und Motivation“ des Manage-

ment-Centers Handwerk in Oberhausen. Die zweite Auszeichnung, den bundesweiten Marketingpreis für das deutsche SHK-Handwerk erhielt die Firma im März 2005 auf der Frankfurter Messe ISH für ihr vorbildliches Personalmanagement und die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur.

# Firmen + Fakten

## › Messe Stuttgart ‹ eltefa 2005

Vom 21. bis 23. September 2005 findet in der Messe Stuttgart die eltefa 2005 – Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik statt. Anhand der drei Kernsegmente der eltefa – Installationstechnik, Gebäudetechnik und MSR-Technik – werden derzeit in Zusammenarbeit mit dem Ausstellerbeirat Themen für ein zentral eingereichtetes Forum ausgewählt. In Halle 9.0 wird vom Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg die Sonderschau „Innovative Technik – neue Märkte“ gestaltet. Hier werden bereits heute verfügbare und in Zukunft einsetzbare Technologien der Haus- und Gebäudetechnik

und der Informations- und Kommunikationstechnik präsentiert und zum Teil auch in Funktion gezeigt. Themen der Sonderschau sind die umweltschonende, dezentrale Erzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Energien, die vielfältigen Anwendungen der Gebäudesystemtechnik, die kontrollierte Wohnungslüftung, die Solarenergienutzung zur Erzeugung von Strom und Wärme sowie innovative Informationssysteme.

Die Sonderschau widmet sich zudem der Solarenergienutzung, der Wärmeerzeugung durch Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk sowie der Zukunftstechnologie Brennstoffzelle. Die Technische Gebäudeausrüstung als Schnitt-



### Drehscheibe für Informationen rund um Elektrotechnik und Elektronik

stelle zwischen barrierefreiem Lebensraum und Mensch, digitaler terrestrischer Video- und Radioempfang und mechanische Wohnungslüftung sind weitere Themen, die die vielfältigen Aufgabengebiete der Elektro- und Elektronikfachleute für die Zukunft zeigen. Weitere Infos unter [www.messe-stuttgart.de/eltefa](http://www.messe-stuttgart.de/eltefa)

## › Gunzenhauser ‹ Gewährleistungszusage erweitert

JRG Gunzenhauser hat seine Gewährleistungszusage für die Trinkwasserinstallationssysteme JRG Sanipex und JRG Sanipex MT erweitert. Sanipex klassisch und Sanipex MT (Verbundrohr) und deren Systemkomponenten dürfen damit nach Firmenangaben

– kontinuierlich mit 0,3 mg Chlor/l (Grenzwert der deutschen Trinkwasserverordnung 2001) desinfiziert werden und

– diskontinuierlich (zweimal jährlich) mit 50 mg Chlor/l über 24 Stunden oder 100 mg Chlor/l über 16 Stunden.

Der in den technischen Dokumentationen aufgeführte Grenzwert von nur 0,1 mg Chlor/l sei somit ungültig und nicht mehr bindend. Die neuen Zusagen würden sich sowohl auf den Rohrwie auch auf den Armaturenwerkstoff beziehen. JRG Gunzenhauser könne die metallischen Komponenten ohne jede Abstriche deshalb mit in die Gewährleistung einbeziehen, weil die besondere Konstruktion des Verbinders dem Chlor keine neuralgische Zone anbietet. Es fehle jeglicher Totraum, wie etwa der ansonsten übliche Spalt zwischen Stützhülse und Rohr.

## › Uni Stuttgart ‹

### 5. Holzfeuerungs-Kolloquium

Die Universität Stuttgart veranstaltet am 6. Oktober 2005 in Vaihingen das fünfte Kolloquium zum Thema Holzverbrennung in kleinen und mittleren Feuerungsanlagen bis zu einer Wärmeleistung von 1 MW mit dem Titel „Anlagentechnik für die Zukunft Feinstaubminderung – Brennwertnutzung Wärmespeicher“. Schwerpunkte dieses Kolloquiums sind die Anforderungen an Anlagentechnik und Umweltschutzmaßnahmen im Hinblick auf zukünftige gesetzliche Rahmenbedingungen sowie neue Anlagenkomponenten zur Erhöhung von Verfügbarkeit und Wirkungsgraden und zur Minderung von Emissionen. Das ausführliche Programm und die Anmeldeunterlagen gibt es unter [www.ivd.uni-stuttgart.de](http://www.ivd.uni-stuttgart.de)

## › Keuco ‹

### Neue Seminarreihe

Ab Anfang September 2005 bietet Keuco wieder Seminare mit speziellen Schwerpunkten für Mitarbeiter aus dem Sanitär-großhandel und Installateure an. Im Fokus stehen zum einen das Erstellen von individuellen Zeichnungen zur Planung von funktionalen Bädern mit hohem ästhetischen Anspruch, des weiteren die professionelle Ansprache und Beratung der anspruchsvollen und kaufkräftigen Zielgruppe 50plus sowie die barrierefreie Badplanung und Installation in Verbindung mit dem Erwerb des Zertifikates „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation“.

Weitere Informationen unter [www.keuco.de](http://www.keuco.de)

## › DVGW ‹ Jahresbericht 2004 erschienen

Der Jahresbericht des DVGW, Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches, ist neu erschienen. Auf rund 70 Seiten enthält er Informationen über

das Tätigkeitsspektrum des DVGW im vergangenen Jahr, zum Beispiel auf den Gebieten Sicherheit und Effizienz, Forschung für Umwelt und Ver-

braucher sowie Qualitätssicherung im Energie- und Wasserfach. Er kann im Internet unter [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de) abgerufen werden.

## › Wöhler ‹

### Praxisseminare

Wöhler bietet von September bis Oktober 2005 praxisorientierte Seminare zum Thema Luftdichtheit von Gebäuden an. Im theoretischen Teil wird u. a. auf die einschlägigen europäischen Normen eingegangen, während sich der umfangreichere Praxisteil mit der Blower-Door Messung befasst. Hierbei kommt das BlowerCheck BC 21 von Wöhler zum Einsatz. Mit ihm lässt sich die komplette Messung auf Knopfdruck automatisiert ausführen, wobei Über- als auch Unterdruckmessungen ohne Umbau des Geräts erfolgen können. Sämtliche erforderliche Messgrößen werden vom BC 21 erfasst. Im Seminar können sich die Teilnehmer mit der Funktionsweise des Geräts vertraut machen und die Arbeitsweise in realistischen Alltagssituationen kennen lernen. Darüber hinaus werden Verfahren und Geräte zur effizienten Lecksuche vorgestellt. Die Anmeldung erfolgt per Telefax (0 29 53) 7 39 62 50 oder E-Mail an: [s.hillebrand@woehler.de](mailto:s.hillebrand@woehler.de)

---

---

## › KME ‹

### Fachseminare Halbjahr 2005

KME bietet im 2. Halbjahr 2005 in Osnabrück Fortbildungen für SHK-Fachhandwerker zu folgenden Themen an:

- Brand- und Schallschutz
  - Sanitär- und Gasinstallation
  - Heizungsinstallation und Solaranlagen
  - Aktuelle betriebswirtschaftliche und rechtliche Themen im SHK-Handwerk.
- Für Auszubildende wird das Fachseminar L1 angeboten, das sich mit Kupfer und der Verarbeitung des Werkstoffs beschäftigt, während ein Planerforum für TGA-Planer und Ingenieure auf Regelwerke und Planungssoftware eingeht. Darüber hinaus wird ein Grundkurs und zwei Aufbaukurse im Bereich Klempnertechnik angeboten.

Weitere Informationen sowie einen kostenlosen Schulungskatalog gibt es bei KME, Fax (05 41) 3 21-8 43 26 oder per E-Mail an: [info-rohre@kme.com](mailto:info-rohre@kme.com)